

Außergewöhnlicher Neststand der Rohrweihe (*Circus aeruginosus*) in der Peiner Lößböerde

Rohrweihen legen im Peiner Raum wie auch allgemein in Niedersachsen ihre Nester bodennah in Schilfröhrichten, ersatzweise in Getreidefeldern an (OELKE 1963, ZANG, HECKENROTH & EICKHORST 1989, GLUTZ, BAUER & BEZZEL 1971). Nur ausnahmsweise können sich Nester auch in Gebüschen befinden; BRÄUNING (in ZANG, HECKENROTH & EICKHORST 1989) fand im Leinetal südlich von Hannover ein Nest 1,2 m hoch in einem Weidenbusch. P. Becker (mdl., 14.10.1993) nennt etwa 6 Gebüschorste, die ihm u.a. an den Laatzenener Teichen sowie in einem Buschkomplex zwischen Algermissen und Harsum und bei Bettrum-Hoheneggelsen bekannt wurden. Der Abstand der Horste zum Wasser betrug etwa 3 m bzw. 300 m (bei Harsum) und 6 und 7 km (bei Bettrum).

Am 19.5.1993 fand ich in einem etwa 1000 m² großen Feldgehölz, 800 m SE Soßmar, Gemeinde Hohenhameln, Kr. Peine, einen Rohrweihenhorst 4,2 m hoch im Kronenbereich von hochstämmigen Weißdornbüschchen (*Crategus spec.*), die das Innere des sonst mit Fichten und Ebereschen umgebenden Gehölzes bildeten. Während der Kontrolle verließ das ♀ den Horst und kreiste rufend über dem Baum-Busch-Gebiet. Der Unterbau des Horstes war aus vorjährigen trockenen Topinamburstengeln (*Helianthus tuberosus*) aus einem benachbarten sog. Wildacker zusammengetragen. Anfang Juli 1993 standen 3 Jungvögel auf den Zweigen des Horstes. Eine nähere Inspektion des Horstes unterblieb aus Naturschutzgründen. Von Horst und Jungweihen überzeugte sich Herr B. Möller, Hildesheim.



Abb. 1: Blick auf das Gehölz mit Baumhorst der Rohrweihe aus SSE.

Photo: Verfasser.

Das Gehölz liegt inmitten einer offenen Lößbördelandschaft (Details in OELKE, KUKLIK & NIELITZ 1992). Wasserflächen oder selbst Gräben mit Wasser sind im unmittelbaren Bereich nicht zu finden. Die nächsten Teiche, die Zuckerfabriksteiche Clauen, liegen etwa 1,5 km südwestlich entfernt.

1992 hatten Rohrweihen, evtl. Vögel des Brutpaars 1993, einen Horst 100 m westlich des Gehölzes in einem Gerstenfeld errichtet. Da der Landwirt das Getreide mähen wollte, setzte ich gemeinsam mit meiner Frau die beiden Jungvögel samt Horst in ein 100 m entferntes Weizenfeld um. Hier flogen die Jungweihen offenbar ungestört aus.

Im Umfeld des "Gehölz"-Brutpaars konnte ich 1993 2 weitere erfolgreiche Brutpaare nachweisen: (a) am 19.5.93 einen Horst in 2 m Höhe inmitten eines Weidenbusches (*Salix spec.*) am schilfbewachsenen Rand eines 2 m breiten Grabens (Feuchtgebiet "Alter Bruch", 1,5 km S Soßmar); 3 Jungvögel wurden aufgezogen; (b) am 26.5.93 einen Bodenhorst im Schilf, 4 m vom Ufer entfernt, des östlichen Klärteiches der Zuckerfabrik Clauen; 4 Jungvögel wurden flügge. Beide Horste lagen etwa 300 m voneinander entfernt.

Schrifttum

GLUTZ, v. BLOTZHEIM, U.N., K.M. BAUER & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 4 Falconiformes, S. 323. - OELKE, H. (1963): Die Vogelwelt des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Diss. Göttingen. - OELKE, H., H.-W. KUKLIK & U. NIELITZ (1992): Die Vögel der Böden im nordwestlichen und nordöstlichen Harzvorland. Beitr. Naturk. Niedersachsens 45: 153-176, 221-233. - ZANG, H., H. HECKENROTH & F. KNOLLE (1989): Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen. Greifvögel. Naturschutz u. Landschaftspflege Niedersachsen, Sonderreihe B, H. 2.3. Hannover.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Dierk, Sackstr. 11,
31249 Soßmar (Hohenhameln)

Beitr. Naturk. Niedersachsens 46 (1993): 207

Amsel (*Turdus merula*) Rohreis (*Oryza sativa*)

Das breite Nahrungsspektrum kann um eine weitere Art ergänzt werden: Gegen Ende 4/1993 brachte ich 500 g Reis (Langkorn, ungeschält), der vom Reiskäfer (*Calandra oryzae*) befallen war, auf einer bodentrockenen Stelle auf meinem Grundstück aus. In den Folgewochen erschien, teilweise mehrfach täglich, eine Amsel (♂) und fraß davon.

Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. (1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas: Bd. 11/II: 920-924. - STEPHAN, B. (1985): Die Amsel. NBB 95: 86.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Biol. Thomas Carnier, Middelreeg 32,
26349 Jade

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Dierk Wolfgang

Artikel/Article: [Außergewöhnlicher Neststand der Rohrweihe \(*Circus aeruginosus*\) in der Peiner Lößböerde 206-207](#)